

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 19 (1915-1916)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Beachtung.

 Wir empfehlen den verehrl. Abonnenten unsern hübschen und billigen Wandschmuck in Wechselrahmen, dunkelrot und dunkelgrün, Hoch- und Breitformat, à Fr. 1.70 aufs angelegentlichste.

Seide für Hochzeit und Festanlässe

Grossartige Auswahl in modernen, schwarzen, weissen und farb. Seidenstoffen für Braut-, Gesellschafts- und Strassen - Toiletten. Seidenblousen, Roben und Jupons.

E. Spinner & Cie., **Seiden-Spinner**, Zürich B
Bahnhofstrasse 52

Eisencognac Golliez

 Ausgezeichnetes Stärkungsmittel zur Bekämpfung der Bleichsucht, Blutarmut, Appetitlosigkeit etc. in Flaschen zu Fr. 3.50.

Nusschalensirup Golliez

 Ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel gegen Drüsen, Flechten etc. in Flaschen zu Fr. 3.— und Fr. 5.50.

Pfeffermünz-Kamillengeist Golliez

 Beliebtes Mittel gegen Schwindel, Ohnmachten, Magenschmerzen etc. — Darf in keinem Haushalte fehlen. Unentbehrlich für Militär und Reisende in Flaschen zu Fr. 1.— und Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apotheken und in der

APOTHEKE GOLLIEZ IN MURten.

Verlangen Sie immer den Namen „Golliez“ und die Marke mit den „Zwei Palmen“.

Alte Winterkleider



können durch Auffärben so hergerichtet werden, daß sie den Ankauf neuer Ware ersparen. Diese Arbeit besorgt Ihnen prompt die

Waschanstalt Zürich A.-G.

Zürich 2 — Wollishofen

Ablagen in allen Stadtkreisen Zürichs. Kunden in der ganzen Schweiz

Telephon 79 und 67.61.

Bücherlman.

Schweizerlieder im Volksston, komponiert von Bernhard Karson. Der in Nienen bei Basel lebende Komponist gibt im Zürn-Verlag da-selbst eine Reihe von Schweizer Liedern heraus, auf die wir die Freunde des Ge-sanges, Männer- und gemischte Chöre, aufmerksam machen. Sämtliche Schweizer Dichter, die geeignete Gedichte verfaßt haben, sollen in der Sammlung enthalten sein. In den 8 ersten Nummern sind bereits Karson (als Liedverfasser), Fr. Dser, Fr. R. Wyß, Gottfr. Keller, Salis-Seewis, Gachnang, Adolf Frey, Konrad Fr. Meier zum Worte gekommen. Die musikalische Wertung der Vertonungen wollen wir Fach-leuten überlassen. Einzelne haben uns durch ihre Schlichtheit angesprochen. Preis pro Bestell-Nr. 50 Rp., ab 10 Exempl. 25 Rp., Abonnement pro Bestell-Nr. 20 Rp.

Kochkurse.

In der **Haushaltungsschule in St. Stephan** (Obersim-menthal, 1050 m ü. M.) finden vor Weihnachten **zwei sechswöchent-liche Kochkurse** für gut bürgerliche und feine Küche statt. Kurs-geld Fr. 200. — Anfragen an Frau Dr. Zahler, Hallerstr. 35. Bern.

PFAFF. Nähmaschinen

seit 50 Jahren bewährt.



Unübertroffen im Nähen : Stopfen und Stickerei :

Niederlagen überall.

In Zürich bei: **Herm. Gramann**
Münsterhof 20, z. Meise.

Viele wissen nicht

was ihnen fehlt. Sie fühlen sich krank, können jedoch den Herd des Leidens nicht entdecken. Miss-mut, Unlust zur Arbeit und Le-benüberdruss sind dann meistens die Folgen.

Sie alle sind nervös, wie die meisten Menschen heutzutage über-haupt. Sie alle — Frauen, Männer und Kinder — sollten „Ner-vosan“ gebrauchen, denn dieses ist dasjenige Medikament unter der Menge der in den Handel kommenden, das bei dauerndem Genuss erwiesenermassen eine nachhaltige Kräftigung der Ner-ven herbeiführt. Es ist in den Apotheken zu Fr. 3.50 und 5.— erhältlich. Vor Nachahmung wird gewarnt!

Eidgenössische Bank A.-G., Zürich.

Aktienkapital und Reserven, Fr. 44,500,000

Vermittlung von Kapitalanlagen. Aufbewahrung von Wertpa-pieren. Vermietung von Tresorfächern. Depositen auf festen Ter-min. Vorschüsse auf Wertpapiere. Sparkassenhefte. Obligationen.

Bücherschau.

Der Uetliberg und die Albisfette. Von Gottlieb Binder. 67 Seiten. 8° Format. Mit 28 Illustrationen nach Originalzeichnungen und Photographien und einer Karte. Preis Fr. 1. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Gottlieb Binder, der sich bereits als trefflicher Schilderer des Zürichsees und der „Alten Nester“ einen guten Namen gemacht hat, widmet nun auch dem Uetliberg und der Albisfette ein sehr empfehlenswertes Wanderbuch. In diesem zeigen sich wieder auf jeder Seite die anerkannten Vorzüge des Verfassers: seine intime Vertrautheit mit dem geschilderten Gebiete, sein für alle Naturschönheiten empfängliches Gemüth und sein frischer, im besten Sinne unterhaltsamer Stil. Die zahlreichen illustrativen Beigaben — neben vorzüglichen Photographien ein Dutzend stimmungsvolle Federzeichnungen von P. v. Moos und eine gutorientierende Karte — ergänzen den Text aufs glücklichste.

Liebe Frau, ich danke Dir für
die gesandte

SUNLIGHT-SEIFE,

meine Wäsche ist nun
wieder prächtig sauber.



A black and white illustration of a soldier in uniform sitting at a desk, writing in a letter. On the desk, there are two bars of Sunlight Soap. In the foreground, a cat is playing with a ball of string. In the background, there is a chair and a window.

Flasche Fr. 4. 1/2 Fl. Fr. 2. 1/4 Fl. Fr. 1.25.

Elixir Dentifrice DENTINOL



Unvergleichlich bestes, allen andern überlegenes Präparat. Von köstlichem Wohlgeschmack, erhält es Zähne und Mund gesund und schön, verleiht dem Atem eine herrliche Frische. Durch seine Eigenschaft, in die Schleimhäute des Mundes einzudringen, wirkt es noch Stundenlang nach Gebrauch antiseptisch undbazillentötend.

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien, Warenhäusern.

En gros: **E. Kälberer, Genf.**



Kaffee

ist seit Jahrhunderten das geschätzteste Ge-
nußmittel der Menschheit, und dies mit Recht,
da es, wie von der Wissenschaft anerkannt,
einen unvergleichlich guten Einfluß auf den ge-
samten Organismus ausübt. Gerade in der

jetzigen kälteren Jahreszeit wird der braunen Bohne vermehrte Beachtung geschenkt und an dem köstlichen Wohlgeschmack einer guten Tasse Kaffee erfreuen sich Jung und Alt. Wünschen Sie einen Kaffee, der neben feinem Aroma auch die größte Ergiebigkeit aufweist, so bedienen Sie sich im

„MERKUR“ dem größten **Kaffee-Spezial-
Geschäft der Schweiz,**

das durch die günstigsten Einkaufsgelegenheiten, sowie den täglichen bedeutenden Umsatz die größte Leistungsfähigkeit besitzt und Ihnen zu billigsten Preisen

qualitativ das Beste vom Besten bietet!

Die 10 Gebote des „Merkur“.

Gerösteter Kaffee ist ein Vertrauensartikel! Nehmen Sie daher den Einkauf nur dort vor, wo Ihnen Gewähr geboten wird für stets frisch geröstete und sorgfältig zusammengestellte Mischungen. Der „Merkur“ übernimmt für seine Kaffees volle Garantie für Reinheit des Geschmackes; beachten Sie die nachfolgenden zehn Gebote und Sie werden nie über einen schlechten Kaffee zu klagen haben.

1. Wähle nur gute und bessere Qualitäten; diese sind bedeutend ergiebiger, daher im Gebrauch billiger und bieten außerdem einen schönen Wohlgeschmack.
2. Behalte die der Geschmacksrichtung zusagende Qualitätsnummer stets bei.
3. Der Kaffee ist im verschlossenen Behälter aufzubewahren, damit die edlen Bestandteile sich nicht verflüchtigen.
4. Mahle den Kaffee fein; je feiner die Körnung, je kräftiger und aromatischer der Aufguß.
5. Für den Aufguß darf nur frisch siedendes Wasser verwendet werden. Wärme das Geschirr vorher an.
6. Kaffeebeutel zum Filtrieren sind nicht zu empfehlen. Das Aufbrühen (nicht Aufkochen) des Kaffees in einer Steingutkanne mit siedendem Wasser ist das einfachste Verfahren. Den tadellosensten Aufguß erzielt man mittelst der Porzellan-Filtrier-Kanne.
7. Schalte metallenes Geschirr unbedingt aus, denn dieses gibt dem Kaffee stets einen unangenehmen Beigeschmack.
8. Verwende, wenn irgend möglich, keinen oder nur ganz geringen Zusatz von Essenz, Cichorie etc. Diese beeinträchtigen das feine Aroma; sie dienen eben lediglich zur Färbung und zur Verbilligung des Getränktes.
9. Genieße den Kaffee mit Milch oder besser noch mit Sahne, aber nie mit Zusatz von Kirsch oder Likör.
10. Trinke nur reinen Natur-Kaffee. Er ist bekömmlicher und der Gesundheit zuträglicher, denn nur der reine Natur-Kaffee hat das volle Aroma und die für Magen und Nerven belebende Wirkung. Der reine Natur-Kaffee ist durch nichts zu ersetzen. Alle anders lautenden Anpreisungen ähnlicher Produkte treffen nicht zu.

In unsren 85 eigenen Verkaufs-Filialen halten wir 16 verschiedene Mischungen Röst-Kaffee, sowie 12 verschiedene Sorten Roh-Kaffee vorrätig, so daß jeder Geschmacksrichtung entsprochen werden kann.



Stillleben. Gemälde von Prof. Emil Orlif.